



Nr. 12 / 14. Juni 2013

Kommunalverwaltung

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbands zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung in den Gemeinden rund um den Starnberger See für das Haushaltsjahr 2013 231

Haushaltssatzung des Rettungszweckverbands München für das Haushaltsjahr 2013 232

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 232

Schulwesen

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Stadt Ingolstadt als Ersatz der Achtzehnten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Ingolstadt 233

Erste Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München 239

Landesentwicklung

Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs zur Fortschreibung des Regionalplans München; Kapitel B I Sicherung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen
Kapitel B II Siedlungswesen (Änderungen und Ergänzungen)
Kapitel B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsräumen - Neufassung 240

ZWECKVERBAND ZUR GEMEINSAMEN ABWASSERBESEITIGUNG IN DEN GEMEINDEN RUND UM DEN STARNBERGER SEE

Haushaltssatzung des Zweckverbands zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung in den Gemeinden rund um den Starnberger See für das Haushaltsjahr 2013

I.

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in Verbindung mit Art. 41 ff. des Gesetzes für die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) erlässt die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 7.214.000 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.288.000 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.800.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) wird nach den §§ 19 und 20 der Verbandssatzung auf 7.152.000 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands, Am Schloßhölzl 25, 82319 Starnberg, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Starnberg, 21. Mai 2013

Zweckverband zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung in den Gemeinden rund um den Starnberger See

Rupert Monn

Erster Bürgermeister, Verbandsvorsitzender

RETTUNGSZWECKVERBAND MÜNCHEN

Haushaltssatzung des Rettungszweckverbands München für das Haushaltsjahr 2013

I.

Der Rettungszweckverband München erlässt aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 34 Abs. 2 und Art. 40 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	670.600 €
---	-----------

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	10.370 €
---	----------

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushaltsplan werden nicht aufgenommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Verbandsumlage wird auf 510.130 € festgesetzt. Die Verbandsmitglieder haben die Umlage nach § 17 der Verbandsatzung aufzubringen. Danach treffen auf die Landeshauptstadt München vier Anteile (= 408.104 €) und auf den Landkreis München ein Anteil (= 102.026 €).

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

II.

Der Haushaltsplan samt Anlagen liegt ab dem Tag der Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbands München, Ruppertstraße 19, IV. Stock, Zimmer 4059, 80337 München, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

München, 21. Mai 2013

Rettungszweckverband München

Dr. Blume-Beyerle

Vorsitzender

Wirtschaft und Verkehr**Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl I S. 1970)**

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bayerischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde veröffentlicht (www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch weitere Informationen zur Regulierung der Energieversorgungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulierungsbehörden abrufbar.

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Stadt Ingolstadt als Ersatz der Achtzehnten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Ingolstadt

Vom 21. Mai 2013 44-5103-IN-12-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBI S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Ingolstadt vom 9. September 1981 (RABI OB S. 163), zuletzt geändert durch die Achtzehnte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Ingolstadt vom 20. März 2012 (OBABI S. 49), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.a)	Mittelschule Ingolstadt, Auf der Schanz

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Ingolstadt, Auf der Schanz, ist die Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in Nordrichtung bis zum Schnittpunkt mit der Theodor-Heuss-Straße – Theodor-Heuss-Straße (Mitte) in westlicher Richtung – Hindenburgstraße (Mitte) in westlicher Richtung – Richard-Wagner-Straße (Mitte) bis zur Einmündung Permoserstraße – Permoserstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Neuburger Straße (Mitte) in nordwestlicher Richtung bis zu einem Weg im Fort Haslang Park, der in südlicher Richtung entlang der westlich angrenzenden Bebauung direkt zur Gerolfinger Straße führt – Fort Haslang Park-Weg (Mitte) in südlicher Richtung bis zur Einmündung Gerolfinger Straße – in gerader Linie über die Gerolfinger Straße bis zur Schutter – Schutter (Mitte) in westlicher Richtung bis Schnittpunkt Gerolfinger Straße – Gerolfinger Straße (Mitte) in südwestlicher Richtung bis zur Kreuzung mit einer Straße, die von der Spitzlmühle führt – diese Straße (Mitte) in südlicher Richtung ca. 290 m bis zur Einmündung einer Straße (Mitte) in südwestlicher Richtung weiter bis zur nächsten Einmündung – von dieser Einmündung kürzeste

Verbindung nach Süden zum verlängerten Elsterweg ca. 860 m östlich der Straßenkreuzung Elsterweg / Am Burggraben des Stadtteils Gerolfing – verlängerter Elsterweg (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Einmündung in den Weg An der Feldschütt – An der Feldschütt (Mitte) bis zur Donau – Donau (Mitte) bis zur Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

Die Mittelschulen Ingolstadt, Auf der Schanz, und Ingolstadt-Friedrichshofen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt, Auf der Schanz, und Ingolstadt-Friedrichshofen umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg ab Schnittpunkt mit Donau entlang der Donau in westlicher Richtung bis zur Stadtgrenze / ab hier in nördlicher und dann östlicher Richtung wieder stadteinwärts bis zum Schnittpunkt mit der Gaimersheimer Straße / ostwärts bis zur Einmündung der Straße Am Westpark / Straße Am Westpark bis Audi-Ring / Richard-Wagner-Straße in östlicher Richtung bis Hindenburgstraße / Hindenburgstraße bis Theodor-Heuss-Brücke bzw. Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg;

dazu die Stadtteile Dünzlau, Dünzlauermühle, Gerolfing, Heindlmühle, Irgertsheim, Mühlhausen, Ochsenmühle, Pettenhofen, Samhof, Schaumühle und Spitzlmühle der Stadt Ingolstadt.

1.b) Grundschule Auf der Schanz, Ingolstadt

Der Sprengel der Grundschule Auf der Schanz, Ingolstadt, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in Nordrichtung bis zum Schnittpunkt mit der Theodor-Heuss-Straße – Theodor-Heuss-Straße (Mitte) in westlicher Richtung – Hindenburgstraße (Mitte) in westlicher Richtung – Richard-Wagner-Straße (Mitte) in westlicher Richtung bis zur Einmündung Hochbuckelweg – Hochbuckelweg (Mitte) in südlicher Richtung über die Richard-Strauss-Straße bis zum Verbindungsweg zwischen der Schlüterstraße und der Permoserstraße – Verbindungsweg zwischen der Schlüterstraße und der Permoserstraße (Mitte) in südlicher Richtung bis zum östlichen Ende der Schlüterstraße – Schlüterstraße in westlicher Richtung bis zur Einmündung Neuburger Straße – Neuburger Straße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Einmündung Haltmayrstraße – Haltmayrstraße (Mitte) bis zur Einmündung Gerolfinger Straße – in gerader Linie über die Gerolfinger Straße (Gerolfinger Straße Nr. 58 ausschließlich) bis zur Schutter – Schutter (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Gerolfinger Straße – Gerolfinger Straße (Mitte) in südwestlicher Richtung bis zur Kreuzung mit einer Straße, die von der Spitzlmühle führt – diese Straße (Mitte) in südlicher Richtung bis zur Einmündung Am Nordbuckl – Am Nordbuckl (Mitte) bis zur Einmündung Am Gerstnerweiher – Am Gerstnerweiher (Mitte) bis zur Einmündung Am Hopfenwehrl – Am Hopfenwehrl (Mitte) bis zur Einmündung Fuchsschüttweg – Fuchsschüttweg

(Mitte) bis zur Donau – Donau (Mitte) bis zur Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

2.a) Mittelschule Ingolstadt-Friedrichshofen

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Ingolstadt-Friedrichshofen ist die Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Audi-Ring / Am Westpark – Am Westpark (Mitte) in nördlicher Richtung bis zum Kreisel Am Westpark / Gaimersheimer Straße / Dr. Ludwig-Kraus-Straße – Gaimersheimer Straße (Mitte) in nordwestlicher Richtung bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze südwestwärts bis zur Kreuzung mit einer Straße, die von der Friedrichshofener Straße (B 16 / 13) zur Heindlmühle führt – diese Straße zur Heindlmühle (Mitte) in südlicher Richtung ca. 270 m bis zum Moosgraben – Moosgraben (Mitte) weiter in südöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Schutter/Moosgraben – Schutter (Mitte) südöstlich weiter bis zur Einmündung Bussardstraße – Bussardstraße (Mitte) in nördlicher Richtung bis zu einer Kreuzung mit einer Straße, die zur Krumenauerstraße führt – diese Straße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Einmündung Krumenauerstraße – Krumenauerstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Einmündung Gerolfinger Straße – Gerolfinger Straße (Mitte) in südlicher Richtung bis zur Schutter – Schutter (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Höhe des Anwesens Gerolfinger Straße 100 (einschließlich) – in gerader Linie über die Gerolfinger Straße bis zum Fort Haslang Park-Weg, der in nördlicher Richtung entlang der westlich angrenzenden Bebauung direkt zur Neuburger Straße führt – diesen Fort Haslang Park-Weg (Mitte) in nördlicher Richtung bis zur Einmündung Neuburger Straße – Neuburger Straße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Einmündung Permoserstraße – Permoserstraße (ausschließlich) bis zur Einmündung Richard-Wagner-Straße – Richard-Wagner-Straße (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Audi-Ring – Schnittpunkt Audi-Ring / Am Westpark;

dazu die Stadtteile Dünzlau, Dünzlauermühle, Gerolfing, Heindlmühle, Irgertsheim, Mühlhausen, Ochsenmühle, Pettenhofen, Samhof, Schaumühle und Spitzlmühle der Stadt Ingolstadt.

Die Mittelschulen Ingolstadt, Auf der Schanz, und Ingolstadt-Friedrichshofen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt, Auf der Schanz, und Ingolstadt-Friedrichshofen umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg ab Schnittpunkt mit Donau entlang der Donau in westlicher Richtung bis zur Stadtgrenze / ab hier in nördlicher und dann östlicher Richtung wieder stadteinwärts bis zum Schnittpunkt mit der Gai-

mersheimer Straße / ostwärts bis zur Einmündung der Straße Am Westpark / Straße Am Westpark bis Audi-Ring / Richard-Wagner-Straße in östlicher Richtung bis Hindenburgstraße / Hindenburgstraße bis Theodor-Heuss-Brücke bzw. Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg;

dazu die Stadtteile Dünzlau, Dünzlauermühle, Gerolfing, Heindlmühle, Irgertsheim, Mühlhausen, Ochsenmühle, Pettenhofen, Samhof, Schaumühle und Spitzlmühle der Stadt Ingolstadt.

2.b) Grundschule Ingolstadt-Friedrichshofen

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Friedrichshofen umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Audi-Ring / Am Westpark – Am Westpark (Mitte) in nördlicher Richtung bis zum Kreisel Am Westpark / Gaimersheimer Straße / Dr. Ludwig-Kraus-Straße – Gaimersheimer Straße (Mitte) in nordwestlicher Richtung bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze südwestwärts bis zur Kreuzung mit einer Straße, die von der Friedrichshofener Straße (B 16 / 13) zur Heindlmühle führt – diese Straße zur Heindlmühle (Mitte) in südlicher Richtung ca. 270 m bis zum Moosgraben – Moosgraben (Mitte) weiter in südöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Schutter/Moosgraben – Schutter (Mitte) südöstlich weiter bis zur Einmündung Bussardstraße – Bussardstraße (Mitte) in nördlicher Richtung bis zu einer Kreuzung mit einer Straße, die zur Krumenauerstraße führt – diese Straße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Einmündung Krumenauerstraße – Krumenauerstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Einmündung Gerolfinger Straße – Gerolfinger Straße (Mitte) in südlicher Richtung bis zur Schutter – Schutter (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Höhe des Anwesens Gerolfinger Straße 58 (einschließlich) – in gerader Linie über die Gerolfinger Straße bis zur Haltmayrstraße – Haltmayrstraße (Mitte) bis zur Einmündung Neuburger Straße – Neuburger Straße (Mitte) in westlicher Richtung bis zur Einmündung Schlüterstraße – Schlüterstraße (Mitte) in östlicher Richtung bis zum Ende dieser Straße – Verbindungsweg zwischen der Schlüterstraße und Permoserstraße (Mitte) in nördlicher Richtung bis zur Einmündung Hochbuckelweg – Hochbuckelweg (Mitte) in nördlicher Richtung über die Richard-Strauß-Straße bis zur Einmündung Richard-Wagner-Straße – Richard-Wagner-Straße (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Audi-Ring – Schnittpunkt Audi-Ring / Am Westpark.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

3. Grundschule Ingolstadt-Irgertsheim

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Irgertsheim umfasst das Gebiet der Stadtteile Dünzlau, Dünzlauermühle, Irgertsheim, Mühlhausen und Pettenhofen der Stadt Ingolstadt.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Grundschule Ingolstadt-Gerolfing

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Gerolfing umfasst das Gebiet der Stadtteile Gerolfing, Heindlmühle, Ochsenmühle, Samhof, Schaumühle und Spitzlmühle der Stadt Ingolstadt.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.	Christoph-Kolumbus-Grundschule Ingolstadt

Der Sprengel der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ingolstadt umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt westliche Stadtgrenze / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in südöstlicher Richtung bis zur Theodor-Heuss-Straße – Theodor-Heuss-Straße (Mitte) in westlicher Richtung – Hindenburgstraße (Mitte) in westlicher Richtung – Richard-Wagner-Straße (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Audi-Ring – Schnittpunkt Audi-Ring / Am Westpark – Am Westpark (Mitte) in nördlicher Richtung bis zum Kreisel Am Westpark / Gaimersheimer Straße / Dr. Ludwig-Kraus-Straße – Gaimersheimer Straße (Mitte) in nordwestlicher Richtung bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze in nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Stadtgrenze / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Sir-William-Herschel-Mittelschule Ingolstadt

Das Einzugsgebiet der Sir-William-Herschel-Mittelschule Ingolstadt ist die Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt westliche Stadtgrenze / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in südöstlicher Richtung bis zur Theodor-Heuss-Straße – Theodor-Heuss-Straße (Mitte) in westlicher Richtung – Hindenburgstraße (Mitte) in westlicher Richtung – Richard-Wagner-Straße (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Audi-Ring – Schnittpunkt Audi-Ring / Am Westpark – Am Westpark (Mitte) in nördlicher Richtung bis zum Kreisel Am Westpark / Gaimersheimer Straße / Dr. Ludwig-Kraus-Straße – Gaimersheimer Straße (Mitte) in nordwestlicher Richtung bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze in nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Stadtgrenze / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

Der Sprengel umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg / ab Schnittpunkt mit Theodor-Heuss-Brücke bzw. Hindenburgstraße in westlicher Richtung bis zur Richard-Wagner-Straße / Richard-Wagner-Straße bis Audi-Ring / Straße am Westpark bis Gaimersheimer Straße / Gaimersheimer Straße westwärts bis Stadtgrenze / Stadtgrenze bis Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Ingolstadt-Etting

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Etting umfasst das Gebiet des Stadtteils Etting der Stadt Ingolstadt.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Mittelschule Ingolstadt-Oberhaunstadt

Der Einzugsbereich der Mittelschule Ingolstadt-Oberhaunstadt umfasst das Gebiet der Stadtteile Etting, Oberhaunstadt und Unterhaunstadt der Stadt Ingolstadt.

Die Mittelschulen Ingolstadt-Oberhaunstadt, Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, und Ingolstadt, an der Lessingstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt-Oberhaunstadt, Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, und Ingolstadt, an der Lessingstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg / Bahnlinie in nordwestlicher Richtung bis Stadtgrenze / Stadtgrenze in östlicher-südöstlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Donau / ab Schnittpunkt entlang der Donau in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

8.b)	Grundschule Ingolstadt-Oberhaunstadt
------	--------------------------------------

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Oberhaunstadt umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Die Stadtteile Oberhaunstadt und Unterhaunstadt der Stadt Ingolstadt.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule an der Pestalozzistraße, Ingolstadt

Der Sprengel der Grundschule an der Pestalozzistraße, Ingolstadt, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Schillerbrücke – Schillerbrücke (Mitte) – Schillerstraße bis zur Friedrich-Ebert-Straße – Friedrich-Ebert-Straße (Mitte) in nördlicher Richtung bis zur Goethestraße – Goethestraße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Rückertstraße – Rückertstraße (ausschließlich) bis zur Geibelstraße – Geibelstraße (Mitte) nordwärts bis zur Stömmerstraße – Stömmerstraße (ausschließlich) bis zur Heibelstraße – Heibelstraße (ausschließlich) in östlicher Richtung bis Straßenende – Ende der Heibelstraße kürzeste Verbindung nach Osten zur BAB München-Nürnberg – BAB (Mitte) in nördlicher Richtung bis zum Mailing Bach – Mailing Bach (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in südöstlicher Richtung bis zur Donau – Donau (Mitte) flussabwärts bis zur Schillerbrücke.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

10. Mittelschule Ingolstadt, an der Pestalozzistraße

Der Einzugsbereich der Mittelschule Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Schillerbrücke – Schillerbrücke (Mitte) – Schillerstraße bis zur Friedrich-Ebert-Straße – Friedrich-Ebert-Straße (Mitte) in nördlicher Richtung bis zur Goethestraße – Goethestraße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Rückertstraße – Rückertstraße (ausschließlich) bis zur Geibelstraße – Geibelstraße (Mitte) nordwärts bis zur Stömmerstraße – Stömmerstraße (ausschließlich) bis zur Heibelstraße – Heibelstraße (ausschließlich) in östlicher Richtung bis Straßenende – Ende der Heibelstraße kürzeste Verbindung nach Osten zur BAB München-Nürnberg – BAB (Mitte) in nördlicher Richtung bis zum Mailing Bach – Mailing Bach (Mitte) in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in südöstlicher Richtung bis zur Donau – Donau (Mitte) flussabwärts bis zur Schillerbrücke.

Die Mittelschulen Ingolstadt-Oberhaunstadt, Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, und Ingolstadt, an der Lessingstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt-Oberhaunstadt, Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, und Ingolstadt, an der Lessingstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg / Bahnlinie in nordwestlicher Richtung bis Stadtgrenze / Stadtgrenze in östlicher-südöstlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Donau / ab Schnittpunkt entlang der

Donau in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

11. Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing, Ingolstadt

Der Sprengel der Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing, Ingolstadt, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Schillerbrücke – Schillerbrücke (Mitte) – Schillerstraße bis zur Friedrich-Ebert-Straße – Friedrich-Ebert-Straße (Mitte) in nordöstlicher Richtung bis zur Goethestraße – Goethestraße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Rückertstraße – Rückertstraße (ausschließlich) bis zur Geibelstraße – Geibelstraße (Mitte) nordwärts bis zur Stömmerstraße – Stömmerstraße (ausschließlich) bis zur Heibelstraße – Heibelstraße (ausschließlich) in östlicher Richtung bis Straßenende – Ende der Heibelstraße kürzeste Verbindung nach Osten zur BAB München-Nürnberg – BAB (Mitte) in südlicher Richtung bis zur Donau – Donau (Mitte) flussaufwärts bis zur Schillerbrücke.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

12. Mittelschule Ingolstadt, an der Lessingstraße

Der Einzugsbereich der Mittelschule Ingolstadt, an der Lessingstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Schillerbrücke – Schillerbrücke (Mitte) – Schillerstraße bis zur Friedrich-Ebert-Straße – Friedrich-Ebert-Straße (Mitte) in nordöstlicher Richtung bis zur Goethestraße – Goethestraße (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Rückertstraße – Rückertstraße (ausschließlich) bis zur Geibelstraße – Geibelstraße (Mitte) in nördlicher Richtung bis zur Anzengruberstraße – Anzengruberstraße in Linie ostwärts bis zur Stömmerstraße – Stömmerstraße (ausschließlich) bis zur Heibelstraße – Heibelstraße (ausschließlich) in östlicher Richtung bis Straßenende – Ende der Heibelstraße kürzeste Verbindung nach Osten zur BAB München-Nürnberg – BAB (Mitte) in südlicher Richtung bis zur Donau – Donau (Mitte) flussaufwärts bis zur Schillerbrücke sowie die Stadtteile Feldkirchen, Mailing, Moosmühle, Schmidtmühle und Stockermühle.

Die Mittelschulen Ingolstadt-Oberhaunstadt, Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, und Ingolstadt, an der Lessingstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt-Oberhaunstadt, Ingolstadt, an der Pestalozzistraße, und

Ingolstadt, an der Lessingstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg / Bahnlinie in nordwestlicher Richtung bis Stadtgrenze / Stadtgrenze in östlicher-südöstlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Donau / ab Schnittpunkt entlang der Donau in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

13. Grundschule Ingolstadt-Mailing

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Mailing umfasst das Gebiet der Stadtteile Feldkirchen, Mailing, Moosmühle, Schmidtmühle und Stockermühle der Stadt Ingolstadt.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

14. Grundschule Ingolstadt-Ringsee

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Ringsee umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt östliche Stadtgrenze / Manchinger Straße – Stadtgrenze in südlicher Richtung bei zur Bahnlinie Ingolstadt-Regensburg – Bahnlinie in westlicher Richtung bis zur Einmündung in die Bahnlinie Ingolstadt-München – Bahnlinie in nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Fußgängerbrücke zum Hauptbahnhof Ingolstadt / Abgang Martin-Hemm-Straße – Martin-Hemm-Straße (Mitte) bis zur Asamstraße – Asamstraße bis zur Einmündung Schröplerstraße – Schröplerstraße (ausschließlich) in nordöstlicher Richtung bis zur Kothauer Straße – Kothauer Straße (einschließlich) in östlicher Richtung bis zum Hauptkanal – Hauptkanal (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Manchinger Straße – Manchinger Straße (Mitte) in südöstlicher Richtung bis zur östlichen Stadtgrenze.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

15. Wilhelm-Ernst-Grundschule, Ingolstadt

Der Sprengel der Wilhelm-Ernst-Grundschule, Ingolstadt, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg – Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg (Mitte) in südlicher Richtung

bis zum Schnittpunkt des östlichen Gleiskörpers mit der kürzesten Verbindung der Carl-Diem-Straße zum östlichen Gleiskörper – Carl-Diem-Straße (Mitte) – Schröplerstraße (ausschließlich) in nordöstlicher Richtung bis zur Kothauer Straße – Kothauer Straße (ausschließlich) in östlicher Richtung bis zum Hauptkanal – Hauptkanal (Mitte) in östlicher Richtung bis zur Manchinger Straße – Manchinger Straße (Mitte) in südöstlicher Richtung bis zur östlichen Stadtgrenze – Stadtgrenze in nördlicher Richtung bis zur Donau – Donau (Mitte) flussaufwärts bis zur Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

16. Mittelschule Ingolstadt, an der Stollstraße

Der Einzugsbereich der Mittelschule Ingolstadt, an der Stollstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Nürnberg-Ingolstadt-München – Bahnlinie in südlicher Richtung bis Abzweig Bahnlinie Ingolstadt-Regensburg nach Osten bis zum Schnittpunkt mit der Stadtgrenze – Stadtgrenze in nördlicher Richtung bis zur Donau – Donau in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Nürnberg-Ingolstadt-München.

Die Mittelschulen Ingolstadt, an der Stollstraße, und Ingolstadt, an der Maximilianstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt, an der Stollstraße, und Ingolstadt, an der Maximilianstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Donau ab Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in westlicher Richtung über den Stausee bis zum Schnittpunkt der Donau mit der Stadtgrenze im Westen / Stadtgrenze in südöstlicher-östlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie Ingolstadt-München / entlang der Stadtgrenze weiter in östlicher-nordöstlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Donau / ab Schnittpunkt entlang der Donau in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

17. Grundschule an der Münchner Straße, Ingolstadt

Der Sprengel der Grundschule an der Münchner Straße, Ingolstadt, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg mit Donau – Bahnlinie Nürnberg-Ingolstadt-Regensburg (östlicher Gleiskörper) in südlicher Richtung bis zur Höhe der Einmündung Albrecht-Dürer-Straße in die Martin-Hemm-Straße – kürzeste Verbindung zur Schneiderbauerstraße – Schneiderbauerstraße (einschließlich) – kürzeste Verbindung der Schneiderbauerstraße zur An der Lagerschanze – An der Lagerschanze (ausschließlich) in nördlicher Richtung bis zur Fauststraße – Fauststraße (einschließlich) in östlicher Richtung bis Wrangelstraße – Wrangelstraße (Mitte) – Spitalhofstraße (Mitte) in nördlicher Richtung – Orbanstraße (ausschließlich, außer Haus-Nr. 13) – Wackerstraße (einschließlich) – Gerstnerstraße (einschließlich) – kürzeste Verbindung der Gerstnerstraße zur Donau – Donau (Mitte) flussabwärts bis zur Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

18. § 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18.	Grundschule Ingolstadt-Unsernherrn

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Unsernherrn umfasst das Gebiet der Stadtteile Hennenbühl und Unsernherrn der Stadt Ingolstadt.

19. § 1 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
19.	Grundschule Ingolstadt-Zuchering

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Zuchering umfasst das Gebiet der Stadtteile Hagau, Seehof, Sonnenbrücke, Unterbrunnenreuth, Winden und Zuchering der Stadt Ingolstadt.

20. § 1 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
20.	Grundschule Ingolstadt-Haunwöhr

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Haunwöhr umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / westliche Stadtgrenze – Donau (Mitte) flussabwärts bis zur Höhe Gemmingerstraße – kürzeste Verbindung zum Schnittpunkt Gemmingerstraße / Gerstnerstraße – Gerstnerstraße (ausschließlich) – Wackerstraße (ausschließlich) – Orbanstraße (einschließlich, außer Haus-Nr. 13) – Spitalhofstraße (Mitte) – Wrangelstraße (Mitte) – Fauststraße (ausschließlich) bis zum Schnittpunkt mit der Straße An der Lagerschanze – An der Lagerschanze (einschließlich) bis zum Schnittpunkt mit dem Totenweg –

kürzeste Verbindung zum Schnittpunkt Georg-Heiß-Straße / Robert-Koch-Straße – kürzeste Verbindung zur Sandrach – Sandrach (Mitte) flussaufwärts bis zum Schnittpunkt mit der Stadtgrenze – Stadtgrenze entlang in nördlicher und westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Donau.

21. § 1 Nr. 21 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.	Mittelschule Ingolstadt, an der Maximilianstraße

Der Einzugsbereich der Mittelschule Ingolstadt, an der Maximilianstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Nürnberg/Ingolstadt/München – Bahnlinie in südlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Stadtgrenze – Stadtgrenze in südwestlicher, dann westlicher, dann nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt westliche Stadtgrenze/Donau – Donau in östlicher Richtung bis zum Schnittpunkt Donau / Bahnlinie Nürnberg-Ingolstadt/München.

Die Mittelschulen Ingolstadt, an der Stollstraße, und Ingolstadt, an der Maximilianstraße, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Ingolstadt, an der Stollstraße, und Ingolstadt, an der Maximilianstraße, umfasst das Gebiet der Stadt Ingolstadt innerhalb folgender Grenzen:

Donau ab Schnittpunkt mit Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg in westlicher Richtung über den Stausee bis zum Schnittpunkt der Donau mit der Stadtgrenze im Westen / Stadtgrenze in südöstlicher-östlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie Ingolstadt-München / entlang der Stadtgrenze weiter in östlicher-nordöstlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Donau / ab Schnittpunkt entlang der Donau in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Bahnlinie Ingolstadt-Nürnberg.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 21. Mai 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München**Vom 13. Mai 2013 44-5103-M-13-14**

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Landeshauptstadt München vom 25. April 2013 (OBABI S. 168), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 27 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
27.	Grundschule München, Dieselstraße 12

Der Sprengel der Grundschule München, Dieselstraße 12, umfasst folgendes Gebiet der Landeshauptstadt München:

Dachauer Straße (Mitte) – Hanauer Straße (Mitte) – Georg-Brauchle-Ring (Mitte) – Meggendorferstraße (nicht zugehörig) – Pelkovenstraße (Mitte) – Feldmochinger Straße (Mitte) – Bahnlinie Allach/Milbertshofen – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – kürzeste Linie zur Hengelerstraße – Hengelerstraße (nicht zugehörig) – Lampadiusstraße (nicht zugehörig) – Dachauer Straße (Mitte).

2. § 1 Nr. 84 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
84.	Grundschule München, Jenaer Straße 3

Der Sprengel der Grundschule München, Jenaer Straße 3, umfasst folgendes Gebiet der Landeshauptstadt München:

Feldmochinger Straße (Mitte) – Pelkovenstraße (Mitte) – Meggendorferstraße – Georg-Brauchle-Ring (Mitte) – Hanauer Straße (Mitte) – Dachauer Straße (Mitte) – Bahnlinie Moosach/Fasanerie – auf Höhe der Fußgängerunterführung kürzeste Linie zur Naumburger Straße – Naumburger Straße (Mitte) – Leipziger Straße (nicht zugehörig) – Gertraudenstraße (nicht zugehörig) – Feldmochinger Straße (Mitte).

3. § 1 Nr. 105 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
105.	Grundschule München, Oberföhringer Straße 224

Der Sprengel der Grundschule München, Oberföhringer Straße 224, umfasst folgendes Gebiet der Landeshauptstadt München:

Stadtgrenze an der Leinthalbrücke bis zur Kreuzung Cosimastraße / Effnerstraße – Effnerstraße (Mitte) – An der Salzbrücke (Mitte) – Cosimastraße (Mitte) – Wahnfriedallee (nicht zugehörig) – Oberföhringer Straße (Mitte) – Opitzstraße (nicht zugehörig) – östliches Isarufer – Stadtgrenze.

4. § 1 Nr. 117 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
117.	Grundschule München, Regina-Ullmann-Straße 6

Der Sprengel der Grundschule München, Regina-Ullmann-Straße 6, umfasst folgendes Gebiet der Landeshauptstadt München:

Stadtgrenze – Salzstraße (Mitte) – Glücksburger Straße – Westerlandanger – Düppelerstraße – Stegmühlstraße (Mitte) – Freischützstraße (Mitte) – Johanneskirchner Straße (Mitte) – Ringofenweg (Mitte) bis Höhe An der Tuchbleiche – kürzeste Verbindung zu An der Tuchbleiche – An der Tuchbleiche (Mitte) – Spilhofstraße (Mitte) – Taimershofstraße (Mitte) – Cosimastraße (Mitte) – Johanneskirchner Straße (Mitte) – Effnerstraße (Mitte) – Stadtgrenze.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2013 in Kraft.

München, 13. Mai 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Landesentwicklung

**Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs
zur Fortschreibung des Regionalplans München;
Kapitel B I Sicherung und Entwicklung der natürlichen
Lebensgrundlagen
Kapitel B II Siedlungswesen (Änderungen und
Ergänzungen)
Kapitel B III 5 Festlegung und Entwicklung von
Erholungsräumen - Neufassung**

Der Regionale Planungsverband München hat eine Änderung des Entwurfs zur Fortschreibung „Kapitel B I Sicherung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, Kapitel B II Siedlungswesen – Änderungen und Ergänzungen, Kapitel B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsräumen – Neufassung“ beschlossen. Gemäß Art. 16 Abs. 2 und Abs. 5 Bayer. Landesplanungsgesetz (BayLplG) wird der Entwurf dieser Änderung bei der Regierung von Oberbayern als höherer Landesplanungsbehörde (80538 München, Maximilianstraße 39, Zimmer 5418) **bis 31. Juli 2013** während der für den Parteiverkehr festgelegten Zeiten zur Einsichtnahme ausgelegt. Darüber hinaus wird der Entwurf in das Internet eingestellt (www.region-muenchen.com; Stichwort: Aktuell).

Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bestehen gemäß Art. 16 Abs. 2 und 5 BayLplG die Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung gegenüber dem Regionalen Planungsverband München, Arnulfstraße 60, 80335 München. Rechtsansprüche werden durch die Beteiligung nicht begründet.

München, 10. Juni 2013
Regionaler Planungsverband München

Christian Breu
Geschäftsführer